

Mit Zertifikat

Neues Passivhaus in der Region

Verlagsveröffentlichung

Es ist das Haus der Zukunft

Umweltschonend und komfortabel wohnen Dank Passivenergie



Folgende Firmen und ihre Mitarbeiter haben mitgewirkt (von links): Firma Georg Herreiner Sanitär, Vittorio Latino, Putzarbeiten, Jürgen Kränzle, Elektroarbeiten, Gebhart Hummel, Spenglerarbeiten, Andreas Horsch Zimmerer/Trockenbau, Armin Römer, Wärmedämmung, Michael Posert, Estrich, Bernd Schrell, Schreinerei, Alfred Hitzler, Architekt. Auf dem Bild fehlt die Firma Klarmann, Rohbau. Bilder (2): Diana Demharter

Die explosive Steigerung der Heizöl- und Gaspreise hat das allgemeine Interesse umweltschonenden Alternativen weiterhin gesteigert und man ist auf der Suche nach neuen Bauformen.

Eine Lösung ist das Passivhaus. Das ist die Weiterentwicklung des Niedrigenergiehauses. Es bietet im Gegensatz zu einem Haus in traditioneller Bauweise – ganzjährig eine angenehme Raumtemperatur ohne den konventionellen Einsatz einer Heizung. Die Wärme wird hierbei durch das ohnehin vorhandene Zuluftsystem zugeführt.

Im Lauinger Stadtteil Veitriedhausen steht nun das erste zertifizierte Passivhaus des Landkreises Dillingen. Unter der Leitung von Architekt Alfred Hitzler, Lauingen,

errichten Handwerksfirmen aus der Region ein klassisches Einfamilienhaus, das auf Grund innovativer Bauweise eine herkömmliche Heizanlage nicht mehr benötigt. Die ca. 10 Prozent höheren Erstellungskosten werden durch Zuschüsse und Verbrauchersparungen bereits in acht Jahren kompensiert.

des Passivhauses intensiv beschäftigt. „Es ist mir wichtig, die Menschen auch zu sensibilisieren, dass man hohen Wohnkomfort haben und gleichzeitig die begrenzten Energie-Ressourcen schonen kann“, betont der Architekt.

An der Hofmarkstraße in Veitriedhausen errichtet er im Auftrag von Michael und Elisabeth Jers-

zynski ein Ziegel-Einfamilienhaus mit 175 Quadratmetern Wohnfläche, für das sich der minimierte Energiebedarf schon im Planungsstadium exakt berechnen ließ. „In diesem Haus muss nur an drei Monaten des Jahres Energie zugeführt werden“, betont Hitzler.

Im Schnitt liegt damit der Verbrauch 75 Prozent unter dem eines regulären Hauses. Mit dafür verantwortlich ist unter anderem eine 30 Zentimeter dicke Dämmung an der Außenhaut des Hauses. Wer nun glaubt, das würde sich auf die Ästhetik und Stil des Hauses auswirken, der irrt. „Passivhäuser haben keine auffällige futuristische Bauweise oder -form. Außerlich könnten sie wie herkömmliche Mehr-, Einzel-, oder

Reihenhäuser gestaltet werden. Ein Element, das uns wichtig war. Wir wollen schöne Architektur mit Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit verbinden“, erklärt er. „Das das Projekt in seiner Ausführung so perfekt gelungen ist, ist auch mit ein Verdienst aller beteiligter Handwerker, die voller Interesse, Neugier und Engagement an der Fertigstellung dieses außergewöhnlichen Hauses mitgewirkt haben“, fährt Hitzler fort. „Es ist schön zu merken, dass hier ein Umdenken statt findet. Wir dürfen unsere Erde nicht weiter schonungslos ausbeuten, sondern müssen keine auffällige futuristische Bauweise oder -form. Außerlich könnten sie wie herkömmliche Mehr-, Einzel-, oder

Reihenhäuser gestaltet werden. Ein Element, das uns wichtig war. Wir wollen schöne Architektur mit Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit verbinden“, erklärt er. „Das das Projekt in seiner Ausführung so perfekt gelungen ist, ist auch mit ein Verdienst aller beteiligter Handwerker, die voller Interesse, Neugier und Engagement an der Fertigstellung dieses außergewöhnlichen Hauses mitgewirkt haben“, fährt Hitzler fort. „Es ist schön zu merken, dass hier ein Umdenken statt findet. Wir dürfen unsere Erde nicht weiter schonungslos ausbeuten, sondern müssen keine auffällige futuristische Bauweise oder -form. Außerlich könnten sie wie herkömmliche Mehr-, Einzel-, oder

Reihenhäuser gestaltet werden. Ein Element, das uns wichtig war. Wir wollen schöne Architektur mit Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit verbinden“, erklärt er. „Das das Projekt in seiner Ausführung so perfekt gelungen ist, ist auch mit ein Verdienst aller beteiligter Handwerker, die voller Interesse, Neugier und Engagement an der Fertigstellung dieses außergewöhnlichen Hauses mitgewirkt haben“, fährt Hitzler fort. „Es ist schön zu merken, dass hier ein Umdenken statt findet. Wir dürfen unsere Erde nicht weiter schonungslos ausbeuten, sondern müssen keine auffällige futuristische Bauweise oder -form. Außerlich könnten sie wie herkömmliche Mehr-, Einzel-, oder

Reihenhäuser gestaltet werden. Ein Element, das uns wichtig war. Wir wollen schöne Architektur mit Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit verbinden“, erklärt er. „Das das Projekt in seiner Ausführung so perfekt gelungen ist, ist auch mit ein Verdienst aller beteiligter Handwerker, die voller Interesse, Neugier und Engagement an der Fertigstellung dieses außergewöhnlichen Hauses mitgewirkt haben“, fährt Hitzler fort. „Es ist schön zu merken, dass hier ein Umdenken statt findet. Wir dürfen unsere Erde nicht weiter schonungslos ausbeuten, sondern müssen keine auffällige futuristische Bauweise oder -form. Außerlich könnten sie wie herkömmliche Mehr-, Einzel-, oder

Reihenhäuser gestaltet werden. Ein Element, das uns wichtig war. Wir wollen schöne Architektur mit Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit verbinden“, erklärt er. „Das das Projekt in seiner Ausführung so perfekt gelungen ist, ist auch mit ein Verdienst aller beteiligter Handwerker, die voller Interesse, Neugier und Engagement an der Fertigstellung dieses außergewöhnlichen Hauses mitgewirkt haben“, fährt Hitzler fort. „Es ist schön zu merken, dass hier ein Umdenken statt findet. Wir dürfen unsere Erde nicht weiter schonungslos ausbeuten, sondern müssen keine auffällige futuristische Bauweise oder -form. Außerlich könnten sie wie herkömmliche Mehr-, Einzel-, oder

Reihenhäuser gestaltet werden. Ein Element, das uns wichtig war. Wir wollen schöne Architektur mit Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit verbinden“, erklärt er. „Das das Projekt in seiner Ausführung so perfekt gelungen ist, ist auch mit ein Verdienst aller beteiligter Handwerker, die voller Interesse, Neugier und Engagement an der Fertigstellung dieses außergewöhnlichen Hauses mitgewirkt haben“, fährt Hitzler fort. „Es ist schön zu merken, dass hier ein Umdenken statt findet. Wir dürfen unsere Erde nicht weiter schonungslos ausbeuten, sondern müssen keine auffällige futuristische Bauweise oder -form. Außerlich könnten sie wie herkömmliche Mehr-, Einzel-, oder

CLEVER HEIZENERGIE SPAREN!

RÖMER
GEBÄUDEFLÄCHENTECHNIK

Beratung und Ausführung von Wärmedämmung!

Ihr Spezialist
Seit über 40 Jahren!

Kalinastraße 5c · 89415 Lauingen · Telefon 09072/2050
Telefax 09072/6725 · E-Mail: info@roemer-oft.de · www.roemer-oft.de

Energiekonzept
Planung
Bauleitung

Alfred Hitzler Architekt

Oberanger 35 c, 89415 Lauingen, Tel. 09072/4474
E-Mail: architekturbuero@aah-online.com

Herzlichen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen. Ausführung der gesamten Sanitärarbeiten!

HERREINER
GmbH
SANITÄR-BÄDER
HEIZUNGSBAU
KUNDENDIENST
SOLARANLAGEN

89435 MÖRSLINGEN
TEL. 0 90 74-724

Ausführung der Estricharbeiten

Dossert
Estriche

Lindenstraße 13

Ausführung der Zimmerer-, Dachdecker- und Trockenbauarbeiten!

Zimmerei, Holzbau
Dacheindeckungen
Altbau- und Asbestsanierung
Trockenbau

HORSCH

Ringstraße 33
89428 Syrgenstein, OT Landshausen
Telefon 09077/561 · Fax 09077/6150
info@horsch-holzbau.de · www.horsch-holzbau.de

klarmann.

Passivhaus
=
Energiesparen
unsere beste Energiequelle

die Wärme bleibt im Haus
die Sonne heizt gratis
das Passivhaus spart Energie und Geld
schon über 3000 Passivhäuser in Europa

Ottmar Klarmann GmbH · Bauunternehmen
Klosterstraße 5 · 89426 Mödingen
Tel. 09076/95930 · Fax 95930